

23. April 2012

LH Pröll: „Stift Herzogenburg hat die Geschichte unseres Heimatlandes geprägt“

Großer Festakt zum 900-jährigen Jubiläum

Vor 900 Jahren hat Bischof Ulrich von Passau das Augustiner-Chorherrenstift St. Georgen - Herzogenburg gegründet. Am Samstag, 21. April, wurde dieses Jubiläum mit einem großen Festakt in der Stiftskirche gefeiert. Der Tag markiert dabei nicht nur den Beginn des Jubiläumsjahres, sondern auch den Abschluss der zwölfjährigen Stiftsrenovierung und die Eröffnung der Jubiläumsausstellung „900 Jahre Stift Herzogenburg - Zeitzeuge der Ewigkeit“.

„Das Stift Herzogenburg hat über viele Jahrhunderte die Geschichte unseres Heimatlandes geprägt, und das Stift Herzogenburg prägt bis heute auch das Gesicht unseres Heimatlandes“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seiner Festrede.

In einer Zeit, die immer unberechenbarer geworden sei, sei das Stift ein Ort, „der Halt gibt, und wo wir Bodenhaftung, Orientierung und Verwurzelung in der Heimat finden“, betonte der Landeshauptmann. Weiters stehe das Stift auch „für den Umgang mit unserem historischen Erbe“, denn es lege Zeugnis ab über die Vorfahren und stifte Identität, so Pröll. „Dieses Stift ist auch eine feste und stabile geistige Brücke“, so der Landeshauptmann, „eine Brücke, die in der Vergangenheit befestigt wurde, in der Gegenwart tragfähig ist und auch in Zukunft noch tragfähig bleiben wird“.

„Für unsere Gemeinschaft ist dieser Tag sehr bewegend“, sagte Propst Mag. Maximilian Fürnsinn. „Wir glauben, dass die Geschichte dieses Stiftes von Gottes Gnade umfassen ist, und das macht uns sehr dankbar. Und diese Dankbarkeit drücken wir durch die Freude eines ganzen Jubiläumsjahres aus.“

Das Festliche Pontificalhochamt wurde von Erzbischof Dr. Peter Zurbriggen, dem Apostolischen Nuntius in Österreich, in Konzelebration mit den Pröpsten der Chorherrenstifte, den niederösterreichischen Äbten und dem Konvent gefeiert. Anlässlich des Jubiläums wurde auch eine Sonderbriefmarke präsentiert.

Das Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg wurde seit dem Jahr 2000 einer Generalsanierung unterzogen. So wurden u. a. alle Fassaden renoviert und kostbare Räume wie der Festsaal, die Bibliothek, alle Gänge und die Prälatenstiege restauriert. Die Gesamtkosten der Restaurierung betragen rund 10 Millionen Euro.